





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 01.03.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> 	<p>Tendenz für morgen</p> <p>➔</p> <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Erhebliche Lawinengefahr - Erhöhte Vorsicht vor Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist als erheblich zu beurteilen. Aufgrund des stürmischen Windes des gestrigen Tages haben sich erneut in allen Hangrichtungen zahlreiche, labile Schneebretter gebildet, die gestern in vermehrtem Maße sogar spontan abgegangen sind. Dies ist ein Warnzeichen dafür, dass für den Wintersportler außerhalb des gesicherten Skiraums auch heute beim Befahren von steilen Hängen die notwendige Zurückhaltung an den Tag gelegt werden muss. Häufig wird dabei die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers ausreichen, um die Schneedecke zum Abgang zu bringen. Zusätzlich muss bedacht werden, dass neben diesen neuen Tribschneeansammlungen auch noch die Altschneedecke des vergangenen Wochenendes störanfällig ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der stürmische Wind des gestrigen Tages führte zu sehr umfangreichen Schneeverfrachtungen und damit wiederum zur Bildung neuer, labiler Schneebretter. Zusätzlich hat es am Alpenhauptkamm, speziell in Osttirol bis zu 20cm Neuschneezuwachs gegeben, der ebenso verfrachtet wurde, gleichzeitig aber auch frühere Gefahrenstellen überdeckt. Zu beachten ist, dass nicht nur die neuen Tribschneeansammlungen, sondern auch die Schneeschiene, die sich letztes Wochenende gebildet hat mit den darunter gelagerten Schneeschiene eine schlechte Verbindung eingegangen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auch auf den Bergen herrscht unbeständiges Wetter. Zwischen Sonnenschein und Nebel mit Schneefall ist heute alles zu haben, wobei die meisten Schauer am Nordrand der Alpen und an der Südseite des Hauptkamms vorkommen. In freien Höhen weht Wind aus Südwest bis Südost, aber viel schwächer als gestern. Temperatur in 2000 m -10 bis -6 Grad, in 3000m -18 bis -15 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der für den Wintersportler kritisch einzustufenden Gefahrensituation.

Patrick Nairz